

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-6948/08  
von Glenys Kinnock (PSE) und Eluned Morgan (PSE)  
an die Kommission

Betrifft: Verhältnisse in Kinderheimen in Rumänien, Bulgarien und der Türkei

Könnte die Kommission zu der den Fragestellerinnen gegenüber von mehreren Bürgern und Bürgerinnen aus ihrem Wahlkreis geäußerten Sorge über die Zustände in Kinderheimen in Rumänien, Bulgarien und der Türkei Stellung nehmen? Auf die mutmaßliche Misshandlung verlassener Kinder in Kinderheimen in Rumänien und der Türkei wurde unlängst durch eine vom Fernsehsender ITV ausgestrahlte Dokumentation der Herzogin von York, Sarah Ferguson, ein Schlaglicht geworfen, und die Lage in Bulgarien war mehrfach Thema britischer Zeitungsartikel.

In ihrer Antwort auf die schriftliche Anfrage P-4115/06, in der die Abgeordnete Glenys Kinnock im Jahr 2006 die herrschende Sorge über die Situation in rumänischen Waisenhäusern aufmerksam machte, verwies die Kommission auf ihren Monitoring-Bericht über die Fortschritte Rumäniens auf dem Weg zum EU-Beitritt und erklärte, darin werde bestätigt, dass die Lebensbedingungen in den Kindereinrichtungen sich erheblich verbessert hätten und im Allgemeinen gut seien. Außerdem verwies die Kommission auf den nationalen Aktionsplan der rumänischen Regierung zur Unterstützung von Müttern, bei denen die Gefahr bestehe, dass sie ihre Kinder verlassen.

Könnte die Kommission bitte klarstellen, ob Rumänien und Bulgarien nach ihrer Auffassung zwei Jahre nach ihrem Beitritt zur EU die Verhältnisse in ihren Kinderheimen den vor dem Beitritt gestellten Anforderungen entsprechend in angemessener Weise verbessert haben?

Könnte die Kommission bitte außerdem zu den in türkischen Kinderheimen herrschenden Zuständen Stellung nehmen und genaue Angaben darüber machen, was unternommen wird, um die Bedingungen im Zusammenhang mit den andauernden Beitrittsverhandlungen der Türkei mit der EU zu verbessern?